

## 2. Kooperationsprojekt „Europäische Jakobswege“

### Projektskizze „Teilprojekt transnationale Jakobswege“

#### *Ausgangslage*

Eines der wichtigsten Ziele des transnationalen Kooperationsprojekts ist die Schaffung durchgehender Jakobswege die von Polen, Tschechien und Ungarn und allenfalls anderen Ländern in Osteuropa durch Deutschland, Österreich in die Schweiz, d.h. bis an die Grenze nach Frankreich und weiter nach Le Puy bzw. Vézelay mit Anschluss an die Hauptwege nach Spanien führen.

Im ersten Kooperationsprojekt konnte erwartungsgemäss das ambitionöse Ziel nicht erreicht werden. Lediglich in der Schweiz konnten, dank Vorarbeiten in den Jahren 1998-2003 durchgehende Jakobswege von der Schweizergrenze im Norden, d.h. Rorschach bzw. Konstanz, durch die Schweiz bis an die französische Grenze bei Genf geschaffen und in Broschüren und im Internet beschrieben werden. In Deutschland und Österreich wurden grössere und kleinere Wegstrecken signalisiert und dokumentiert, die Teile der künftig durchgehenden Jakobswege sind. Im Rahmen unseres Projektes konnte einzig der Weg vom Westtirol in die Schweiz, der als zusammenhängender Weg über Landesgrenzen führt, im Jahr 2008 realisiert werden.

Im Partnerland Polen wurden von Projektgruppen mit denen wir zusammenarbeiten, vier Jakobswege reaktiviert von denen drei an die deutsche Landesgrenze und einer nach Prag (Zittauer Jakobsweg) führt. Vom ersten Teilabschnitt der Via Regia (Ökumenischer Weg) und des Grosspolnischen/Niederschlesischen Jakobsweges gibt es bereits einen ausführlichen Wegführer in deutscher Sprache.

In Tschechien werden die Jakobswege als offizielle Wanderwege im Wandernetz geführt. Neben dem Zittauer Jakobsweg (Görlitz-Prag) gibt es einen Jakobsweg der von Prag an den Grenzübergang Eschlkam und von dort über Regensburg und Eichstätt nach Donauwörth führt. Von diesem Weg gibt es einen ausgezeichneten Wegführer in deutscher Sprache von Hans J. Kolbinger. Der zweite Jakobsweg führt von Prag über Tillyschanz nach Nürnberg. Der Jakobsweg von Genf nach Le Puy ist signalisiert und es gibt gute Wegführer in deutscher Sprache.

#### *Ziel/Projektvorhaben*

Das Ziel, durchgehende Jakobswege zu schaffen, bleibt im 2. Kooperationsprojekt unverändert bestehen. Um diesem Ziel näher zu kommen müssen im Rahmen unseres Kooperationsprojektes sowohl in Deutschland und Österreich so genannte Jakobsweg-Haupttrouten geschaffen werden, an welche einerseits die Jakobswege (Haupttrouten) in der Schweiz und andererseits die Jakobswege in den angrenzenden Ländern in Osteuropa (Polen, Tschechien und Ungarn/Slowakei) angeschlossen werden können.

#### **Vorhaben auf Landesebene**

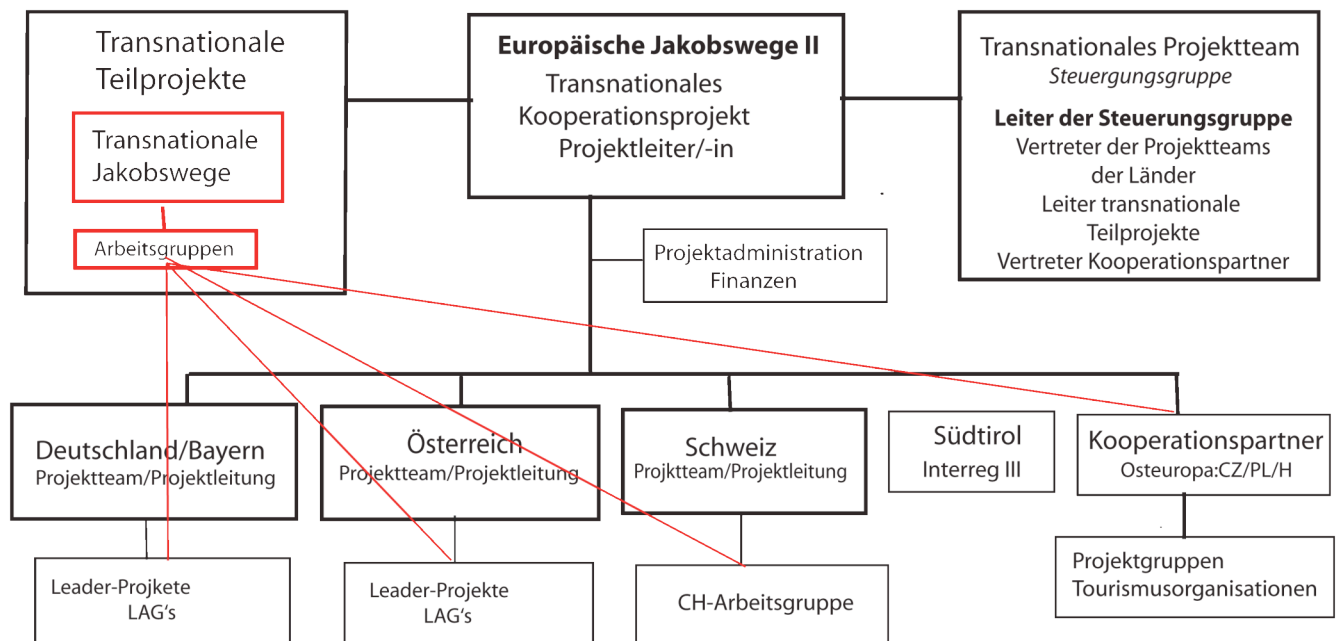
Die Projektteams in Deutschland und Österreich wollen (im Rahmen ihrer Landes-Projekte) diese Haupttrouten in Zusammenarbeit mit den beteiligten Regionen und den Kooperationspartnern in den kommenden Jahren realisieren. Zur Diskussion stehen momentan 2 Haupttrouten in Deutschland die von den polnischen und tschechischen Grenzübergängen durch Bayern/-Schwaben (allenfalls auch durch Baden-Württemberg) an die Schweizgrenze führen und 2 Haupttrouten in Österreich, die von der Slowakischen bzw. ungarischen oder slowenischen Grenze über Wien oder Graz nach Innsbruck und von dort weiter über den Arlberg an die Schweizergrenze führen.

## Transnationale Vorhaben

Aufgabe dieses Teilprojekts wird sein, die auf Landesebene geschaffenen Haupttrouten „zusammenzuführen“ und so durchgehend dokumentierte transnationale Jakobswege von Polen, Tschechien, Ungarn (evtl. auch Slowakei und Slowenien) nach Frankreich zu schaffen. Dazu wird in diesem Teilprojekt eine transnationale Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese führt in koordinierter und enger Zusammenarbeit mit den Projektteams der Länder die Haupttrouten zusammen und erstellt Wegführer für alle durchgehenden Jakobswege. Wie diese Zusammenführung bewältigt werden kann, muss von der Arbeitsgruppe noch bestimmt werden. Zu den Aufgaben könnten beispielsweise folgende Aktivitäten zählen:

- Zusammenstellung und Aufbereitung (Edition) der Dokumentation (Wegbeschreibungen) aller betroffenen Haupttrouten
- Bildübernahme und -aufbereitung
- Ergänzung fehlender Wegabschnitte (z.B. detaillierte Wegbeschreibung bei Grenzübergängen)
- Erstellung neuer mehrsprachiger Wegführer, welche die gesamte Strecke des durchgehenden Jakobsweges (z.B. von Polen bis Frankreich) beschreiben.
- Übersetzung der Wegführer (je nach Bedarf)
- Publikation der neuen Wegführer im Internet und in Broschüren

## Organigramm



## *Kostenschätzung (transnationaler Anteil)*

Aktivitäten	transnationaler Kostenanteil* Euro
Teilprojekt-Arbeitsgruppen: Sitzungen/Reisekosten Projektierung der transnationalen Jakobswege mit den Kooperationspartnern	4'000.-
Zusammenstellung und Aufarbeitung der Dokumentation (Bild/Text)	3'000.-
Erstellung der transnationalen Wegführer	10'000.-
Publikation im Internet und Broschüren (transnationaler Kostenanteil)	5'000.-
Übersetzungsarbeiten	8'000.-
Promotion durchgehender transnationaler Hauptwege (50% Anteil)	4'000.-
<b>Total transnationaler Anteil</b>	<b>34'000.-</b>

\*\*) Bei den Kosten handelt es sich lediglich um den Anteil der vom transnationalen Projekt getragen wird. Der übrige Teil der Kosten wird von den beteiligten Ländern direkt übernommen.

## *Provisorischer Zeitplan*

2009                      Projektierung der Jakobswege

2009-2010                Schaffung von transnationalen Arbeitsgruppen

2010-2013                Realisation der transnationale Wege

J.N.W. 6.2.2009